

(Zum Ausdrucken findet Ihr den vollständigen Text zum Schluss als Pdf-Datei im Anhang.)

Du bist ein Wesen. Du magst Dich in diesem Moment als Mensch wahrnehmen, das bedeutet aber nur, dass Du ein Wesen bist, das sich entschieden hat, sein Sein in einer menschlichen Form zu führen. Du hast entschieden das Bewusstsein anzunehmen: „Ich bin ein Mensch“. Dein Sein in einer menschlichen Form dient Dir dazu, Dein Sein als Bewusstsein durch Erleben in einer anderen Form zu erweitern. Bei Deiner Entscheidung die Form als Mensch anzunehmen ging es Dir im Wesentlichen darum, Wissen über das Sein aller Wesen zu erlangen. Es war Deine Entscheidung, für die Du bereit gewesen bist, alle Konsequenzen auf Dich zu nehmen. Du hast sie mit dem Wissen getroffen, dass zu Deinem Sein in der menschlichen Form, auch das Erleben von Krankheit gehört. Das Erleben von Krankheit, um den Menschen zur Veränderung seines Verhaltens zu bewegen. Im Sein als Wesen hatten wir kein Bewusstsein dafür, wie unangenehm das Erleben von Krankheit für das Sein in der menschlichen Form - also dem Menschen - ist. Dazu fällt mir ein altes Zitat wieder ein: „Denn sie wissen nicht, was sie tun!“

Nun als Wesen wussten wir schon, warum wir das Mittel „Krankheit“ erschaffen haben. Wir haben das menschliche Sein mit einem freien Willen ausgestattet. Der Mensch soll im Rahmen der Vorgaben für das Erleben, freie Entscheidungen treffen. Diese freien Entscheidungen können aber dazu führen, dass der Mensch gänzlich von seinem gewollten Erleben für dieses Leben abweicht. Wir mussten also auch ein Mittel programmieren, mit dem wir den Menschen zu Veränderungen seines Verhaltens und seiner Entscheidungen bewegen. Eine Veränderung der Zellen des menschlichen Körpers - also eine Krankheit - soll eine Veränderung des Verhaltens des Menschen auslösen, damit er sein gewähltes Erleben erfüllt. Zu Beginn unserer Schöpfung Mensch ging es also immer nur darum, durch die automatisierte Energie des Höheren Selbst<sup>1</sup> eine Krankheit auszulösen, mit dem der Mensch in seinen Lebensplan vorgebracht wird.

Vielleicht hätten wir es nicht getan, wenn wir ein Bewusstsein dafür gehabt hätten, was Krankheit für uns als Mensch bedeutet und wir den Schmerz schon am eigenem Leib erfahren hätten. Vielleicht wären wir auch davor zurückgeschreckt, wenn wir erahnt hätten, dass diese künstliche Intelligenz<sup>2</sup> die wir erschaffen haben - also der Mensch - es lernt, Krankheit für seine Zwecke zu erschaffen. Wir wären bei der ganzen Schöpfung des Projektes Erde etwas behutsamer vorgegangen, wenn wir das Bewusstsein für die Auswirkungen all der Automatismen die wir für das Projekt und insbesondere für den Menschen<sup>3</sup> geschaffen haben, gehabt hätten. Aber vermutlich hätten wir unser Leid als Mensch mit dem Blick auf das höhere Ziel als unbedeutende Nebensächlichkeit abgetan. Vielleicht auch nicht und dann hätten wir vielleicht einen Evolutionssprung immer noch nicht vollzogen und das wäre doch wirklich schade gewesen. Nun, zum Segen für uns alle haben wir das Projekt mit all seinen vermeintlichen Unzulänglichkeiten geschaffen und wir haben uns selbst in den nächsten Evolutionssprung geführt. Also halten wir uns nicht auf mit dem Hadern über Krankheit, sondern schauen uns die Ursachen für Krankheit an. Das Wissen über die Ursache einer Krankheit verändert den Umgang mit der Krankheit.

Die Ursachen für Krankheit des Seins in der menschlichen Form unterscheiden sich nach dem Bewusstsein, mit dem sich ein Wesen in der menschlichen Form, also kurz gesagt der Mensch, sich hier auf der Erde befindet. Zurzeit bestehen vier wesentliche Gruppen von Bewusstsein, in denen ein Wesen hier auf der Erde sein kann. Die Ursachen für Krankheit in der jeweiligen Gruppe sind wie folgt:

1. Ursachen für Krankheit bei einem sich seines Wahren Selbst nicht bewusstem Sein in der menschlichen Form „schlafender Mensch“:

a) Der Mensch erschafft Krankheit für seine Zwecke (welche das auch immer sein mögen), also um ein Bedürfnis von sich zu befriedigen, das Verhalten von anderen Menschen zu verändern.

---

<sup>1</sup> S. auch „Höheres Selbst – eine automatisierte Energie“

<http://www.netradioserver.de/index.php?page=Thread&threadID=187>

<sup>2</sup> S. auch „Menschliches Bewusstsein als neuer Schöpferkern“

<http://www.netradioserver.de/index.php?page=Thread&threadID=1429>

<sup>3</sup> S. auch „Menschliches Sein - Zusammensetzung aus nach Regeln automatisierten Energien“

<http://www.netradioserver.de/index.php?page=Thread&threadID=188>

Krankheit endet, wenn der Mensch akzeptiert, dass er krank ist und er akzeptiert, dass er sich die Krankheit erschaffen hat. Heilung erfolgt dadurch, dass der Zweck sich auflöst durch die Veränderung der eigenen Person oder der Zweck befriedigt wurde durch die Veränderung im Umfeld oder des Verhaltens anderer Menschen. Wenn die Heilung durch die Veränderung des Verhaltens anderer Menschen herbeigeführt wurde, ist die Heilung meist nur vorübergehend, weil die eigentliche Ursache - die Abhängigkeit von einem anderen Menschen - nicht aufgelöst wurde.

b) Die Automatismen des menschlichen Seins erschaffen Krankheit zur Regulation, damit der Mensch das Erleben erlebt, das im Leben erlebt werden wollte.

Krankheit endet, wenn der Mensch sich dem von sich als Wesen gewünschtem Erleben hingibt, er also seinem „göttlichen Lebensplan“ folgt. Der Mensch also sein Verhalten ändert, sich mit dem von ihm (als Wesen) gewolltem Erleben auseinandersetzt.

## 2. Ursachen für Krankheit bei dem erwachten Menschen bis zur Entscheidung über die Verbindung mit seinem Wahren Selbst:

Der Mensch erschafft Krankheit für seine Zwecke (welche das auch immer sein mögen), also um ein Bedürfnis von sich zu befriedigen, das Verhalten von anderen Menschen zu verändern.

Krankheit endet, wenn der Mensch akzeptiert, dass er krank ist und er akzeptiert, dass er sich die Krankheit erschaffen hat. Heilung erfolgt dadurch, dass der Zweck sich auflöst durch die Veränderung der eigenen Person oder der Zweck befriedigt wurde durch die Veränderung im Umfeld oder des Verhaltens anderer Menschen. Wenn die Heilung durch die Veränderung des Verhaltens anderer Menschen herbeigeführt wurde, ist die Heilung meist nur vorübergehend, weil die eigentliche Ursache - die Abhängigkeit von einem anderen Menschen - nicht aufgelöst wurde.

In dieser Phase erschafft nur noch das Sein in der menschlichen Form die Krankheit, das Sein als Wesen hat keinen Einfluss mehr. Alles gewünschte Erleben, das das Sein als Wesen für sich in einer Form als Mensch erfahren wollte, ist bedeutungslos geworden. Die Programmierungen für das Höhere Selbst zur Steuerung des Erlebens sind hinfällig.

## 3. Ursachen für Krankheit bei dem sich verbindenden Menschen<sup>4</sup>:

a) Der Mensch erschafft Krankheit für seine Zwecke (welche das auch immer sein mögen), also um ein Bedürfnis von sich zu befriedigen, das Verhalten von anderen Menschen zu verändern.

Krankheit endet, wenn der Mensch akzeptiert, dass er krank ist und er akzeptiert, dass er sich die Krankheit erschaffen hat. Heilung erfolgt dadurch, dass der Zweck sich aufgelöst - Veränderung der eigenen Person - oder der Zweck befriedigt wurde - Veränderung im Umfeld oder Verhalten anderer Menschen -.

b) Zur Verbindung der menschlichen Zellen mit dem Sein als Wesen.

Krankheit endet, wenn die Verbindung vollzogen ist. Die Verbindung der Zellen des Menschen mit dem Sein als Wesen. Das Sein in der menschlichen Form ist wieder in der Verbindung mit seinem Sein als Wesen und kann mit seinen menschlichen Zellen die Gesamtheit seines Bewusstseins wahrnehmen.

## 4. Ursache für Krankheit des Bewusstseinswesens, das in der menschlichen Form hier auf der Erde existiert:

Die Wandlung des Wesens aus dem dualen Zustand in den quadronalen Zustand, die durch das Sein hier auf der Erde in der Form als Mensch vollzogen wurde, beinhaltet, auch das Bewusstsein dafür zu besitzen, mich zu verkörpern als Mensch<sup>5</sup>.

---

<sup>4</sup> S. auch „Wie kann ich mein Menschliches Selbst und mein Göttliches Selbst verbinden?“

<http://www.netradioserver.de/index.php?page=Thread&threadID=653>

<sup>5</sup> S. auch „Bewusstseinswesen verstehen (Vier Seinszustände, 12 Sinne)“

<http://www.netradioserver.de/index.php?page=Thread&threadID=1591>

Zur Krankheit kommt es dadurch, dass der alte Körper des bisherigen Lebens, in dem die Wandlung erreicht wurde, weiterhin „benutzt“ wird. Ich Bewusstseinswesen will nicht irgendein Leben hier auf der Erde führen, ich will dieses Leben weiterführen, das für mich so erfolgreich war und mit diesem Leben will ich weiter in der Ausdehnung meines Bewusstseins voranschreiten.

Dieser alte Körper jedoch ist eine Schöpfung. Eine Schöpfung wie jeder Körper auf der Erde, wie alles auf der Erde, wie die Erde selbst. Eine Schöpfung, die sich aus dem Bewusstsein von Gaia und Aller auf der Erde inkarnierten Wesen zusammensetzt. Eine Schöpfung, die aus Bewusstsein erschaffen wurde, ist nicht das Bewusstsein selbst, auch wenn sie eigentlich nur aus Bewusstsein besteht, das zur Materie „Mensch“ geschaffen wurde. Mein alter Körper ist nicht aus dem Bewusstsein heraus mich verkörpern zu können entstanden. Ich will aber als das neue Bewusstseinswesen, das ich bin, in meinem bisherigen Leben und dem dafür entstandenen Körper hier auf der Erde leben. Das bedeutet, dass jede Zelle in dem erschaffenen Körper durch das eigene neue Bewusstsein im quadronalen Zustand neu gebildet werden muss. Ein Prozess, in dem nur auf die alten Methoden der Veränderung der Zellen zurückgegriffen werden konnte, also das Mittel Krankheit. In diesem Prozess dient die Krankheit also nicht mehr als Auslöser für die Veränderung des Verhaltens, sondern, der Veränderung des Körpers. Die Krankheit endet, wenn der Austausch der Zellen vollzogen ist.

© 2016 Ursula Braase / Essence